

Arbeitsblatt zum Thema "Was weiß man heute über Rungholt?"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Lange Zeit kannte man von Rungholt nur den Namen. Aber in den Jahren nach 1800 fand man Dinge aus _____: Dort, wo die Stadt lag, ist heute Wattenmeer. Bei Ebbe hat man Holzreste gefunden. Töpfe und Schwerter und die _____ von Pflügen zeigen ein wenig, wie die Leute damals gelebt haben.

Vor allem seit den Jahren nach 1920 hat man viel gelernt. Man fand zum Beispiel die Reste von _____. Das sind kleine Hügel, auf denen die Inselbewohner ihre Höfe gebaut haben. Dort waren sie auch bei _____ meist sicher. Durch die Warften kann man sich heute ein wenig vorstellen, wie groß Rungholt überhaupt war. Man vermutet auch, dass es zwei _____ waren: eine größere und eine kleinere.

Rungholt hatte wohl etwa 1500 bis 2000 Einwohner. Im Mittelalter war das schon recht viel für einen _____. Besonders reich waren die Bauern dort allerdings nicht. Weil es keinen Lehm für Ziegelsteine gab, bestanden die Häuser wohl vor allem aus _____. Das ist Erde, die durch die Wurzeln von Gras zusammengehalten wird. Als es unterging, war Rungholt etwa 150 _____ alt.

Grassoden

Ort

Siedlungen

Rungholt

Jahre

Hochwasser

Spuren

Warften